

**Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,**

eine emotional ‚gesunde‘ Familie bildet den Mittelpunkt einer ‚gesunden‘ Gesellschaft!
Leider ist klar zu erkennen, dass altbewährte Familienmodelle immer seltener anzutreffen sind:
wie oft begegnen wir alleinerziehenden Frauen ohne Hilfe durch einen Partner oder erweiterte Familie?!
Diese Frauen und ihre Kinder rutschen oft in Armutsverhältnisse oder Abhängigkeiten ab, weil es an Zeit mangelt für eine geregelte Ausbildung, für die Bewältigung einer Stelle. Oder aber ihnen fehlt die Zeit, sich angemessen um die emotionale Entwicklung der Kleinen zu kümmern.
Oft wohnen Großeltern und leibliche Enkelkinder nicht mehr in ein und derselben Stadt, so dass diese ‚natürliche‘ Betreuungsmöglichkeit entfällt. Genauso sehr fehlt es den oft sehr jungen Frauen aber auch an einem vertrauenswürdigen Zuhörer oder vernünftigen Kritiker, der mit Rat und Tat zur Seite steht! Viele Fehlentscheidungen könnten vermieden werden, wenn Austausch mit erfahrenen Menschen gegeben wäre!

Genau deshalb haben wir schon vor vielen Jahren das Ehrenamtsprojekt „Familienpaten“ im SkF Krefeld etabliert!
Ein Beispiel: die alleinerziehende Mutter Silvia -mit vier Kindern im Alter zwischen ein und zehn Jahren- hat durch ihre Familienpatin nun ganz andere Möglichkeiten, sich um die unterschiedlichen Bedürfnisse ihrer Kinder zu kümmern!
Während sie mit den Älteren zum Schwimmen geht, wird das Baby durch die Patin betreut. Sie kann aber auch konzentriert Behördengänge oder einen Arztbesuch erledigen - oder ganz einfach mal eine kleine Auszeit nehmen!

Die in den letzten Jahren zugezogenen Flüchtlinge haben zusätzlich andere Bedürfnisse:
man stelle sich eine Familie aus Syrien vor, die mit geringen Deutschkenntnissen einen städtischen Bescheid verstehen und darauf reagieren soll...! Eine Hilfestellung durch einen Paten/eine Patin stellt da eine enorme Hilfe dar!
Aber ebenso wichtig ist die emotionale Anbindung durch einen in der Krefelder Welt integrierten Menschen, der kleine Ratschläge zum täglichen Leben in unserer Stadt geben kann, der deutsches Brauchtum nahebringt oder einfach mal eine deutsche Plauderstunde einlegt. Das ist gelebte Integration!

Egal wie: der Dank, der den Paten entgegengebracht wird, ist oft ungeheuer groß und macht sehr glücklich!

Durch Ihre Spende unter dem Stichwort „Familienpaten“

Tätigkeitsfelder des SkF e.V. Krefeld

- Allgemeine Sozialberatung
- Betreuungen an Schulen
- BeWo Mika - Betreutes Wohnen
- Betreuungsverein
- Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“
- Frauen- und Kinderschutzhaus
- Guter Start ins Leben
- Kinderbetreuung „Sonnenschein“
- Mädchenheim St. Irmgardis
- Projekte: ELLEN, Mikado, gewaltlos.de
- Rat & Hilfe - Schwangerenberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Tagesgruppe „Krähennest“
- Trennungs- und Scheidungsberatung
- Verfahrenspflegschaften
- Wohngruppe Refugium

oder durch Ihr ehrenamtliches Engagement kann vielen Menschen geholfen werden, das Leben durch Rat und Tat in geordnetere, beruhigtere Bahnen zu lenken!
Ganz herzlichen Dank für Ihre Hilfe!

Ein freundlicher Gruß von



Anne Schneider

Anne Schneider
Vorsitzende



SkF-MOSAIK



SkF - 111 Jahre in Krefeld

Am 15. März 2018 wurde unser Verein 111 Jahre; ein Anlass für uns, dieses Ereignis mit einer besonderen Ausstellung in der Geschäftsstelle zu feiern. Die fast 200 hauptamtlichen Mitarbeiter/innen stellen sich kreativ auf großformatigen Fotos vor und zeigen, dass sie auch nach 111 Jahren verlässlich, innovativ und mit Herz in Krefeld arbeiten und helfen. Das Foto mit der Lokomotive zeigt allen voran unseren Vorstand und unseren geistlichen Beirat Winfried Hilgers. Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle auf der Blumenstr. 17-19 zwischen 10 und 16 Uhr besucht werden.

Die neue Vorsitzende Anne Schneider ist mittlerweile auch über 111 Tage im Amt. Sie freut sich, dass sie mit allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen in diesem Jahr 111 Jahre Vereinsgeschichte feiern kann. In den 111 Jahren hat der Verein sich stets der aktuellen Nöte und Probleme von Frauen, Kindern, Jugendlichen und Familien, aber auch allgemein Krefelder Bürgern, angenommen und möglichst unbürokratisch geholfen. Es seien die Beratungsangebote wie allgemeine Sozialberatung, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schwangerenberatung - Rat und Hilfe genannt, die Fachberatungsstelle „Häusliche Gewalt“ oder die Prostituiertenhilfe, in denen Frauen kostenlos und anonym beraten werden, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Stationäre und Schutzeinrichtungen wie das Mädchenheim St. Irmgardis (1953) und das Frauen- und Kinderschutzhaus (1982) kamen als wichtige Schutzräume für Mädchen und Frauen in den frühen SkF Jahren hinzu, erst 2015 wurde die Wohngruppe Refugium für UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) gegründet, hier auch deshalb, weil die Not

aus der Flüchtlingswelle auch in Krefeld ankam. Durch das 1992 neue Betreuungsgesetz entstand der Betreuungsverein, in dem haupt- und ehrenamtliche gesetzliche Betreuungen für Menschen mit Handicaps geführt werden. Ambulante Hilfen wie die Sozialpädagogische Familienhilfe (1989) und das BeWo Mika (2011) für psychisch erkrankte Frauen entstanden neben der bereits 1979 eröffneten Tagesgruppe Krähennest.

2003 entsteht in NRW der Offene Ganztage und Kommunen wie Krefeld entwickelten in den Folgejahren gemeinsam mit den Akteuren, so auch dem SkF, vor Ort die Arbeit des Offenen Ganztages. Projekte im Bereich der Frühen Hilfen entstanden mit dem Familienhebammendienst in Kooperation mit dem DKSB und Café Juwel – einem Caféangebot für junge werdende Eltern in Kooperation mit der kath. Erziehungsberatungsstelle. Präventionsprojekte für seelische Gesundheit an Schulen entstehen mit dem Projekt „Verückt? Na und!“, Gewaltlos ist ein bundesweites Chatangebot in Kooperation mit SkF Vereinen und Mikado bricht als Gruppenangebot für Kinder psychisch kranker Elternteile ein Tabuthema auf. Auch der Kleiderladen „Sieben Sachen“ ist eine große Unterstützung für Klienten/innen. Laut Satzung ist das Zusammenspiel von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern/innen die Grundlage des Verständnisses der SkF-Arbeit. Dies ist seit 111 Jahren gute Tradition. Der Verein wird ehrenamtlich geleitet und bedient sich einer hauptamtlichen Geschäftsführung. Zudem wird im SkF Krefeld ein ehrenamtlicher Wirtschaftsbeirat als Organ eingebunden. Es funktioniert, weil diese Struktur niedergeschrieben ist in der Satzung und sich in 143 Ortsvereinen seit 1900 mit der Gründerin Agnes Neuhaus bewährt hat und Menschen für eine gemeinsame Sache gut zusammenarbeiten. (HeSp)



Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Krefeld
Vorstand: Anna Schneider, Ulla Erens, stellv. Vorsitzende; Helga Spang, Schatzmeisterin; Winfried Hilgers, geistl. Beirat; Geschäftsführung: Tanja Himer

Blumenstr. 17 - 19, 47798 Krefeld
Tel.: 02151-6337-0 / Fax: 02151-6337-12
Email: info@skf-krefeld.de
Inhalt, Redaktion & Layout: Jenő Szönyi; Helga Spang (HeSp)
Ausgabe 1. Halbjahr 2018
Auflage: 1000 Stück

Wir freuen uns über jede Spende...

Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig, da der SkF e.V. Krefeld beim Finanzamt als gemeinnützig und mildtätig anerkannt ist.

**Spendenkonto SkF
Sparkasse Krefeld
IBAN DE 313205 0000 0000 001818
BIC SPKRDE33XXX**

„Augen auf - hinsehen und schützen“ – Präventionsarbeit im SkF e.V. Krefeld

Unter diesem Motto wurden auch im SkF e.V. Krefeld die Maßnahmen zur Prävention von sexueller Gewalt intensiviert. Nach mittlerweile über 25 Schulungen sind die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen besonders sensibilisiert und informiert. Ziel und Auftrag dieser Präventionsarbeit ist es, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene Schutzbefohlene sich in allen Bereichen und Einrichtungen unseres Vereins sicher fühlen können. Wir wollen sie befähigen, sich gut informiert und aufgeklärt zu selbstbewussten und starken Persönlichkeiten (weiter) zu entwickeln.

Es gibt im SkF Krefeld ein institutionelles Schutzkonzept, in dem gemeinsame und verbindliche Regeln im Umgang mit allen Schutzbefohlenden erarbeitet und vereinbart wurden, und die so einen sicheren und transparenten Rahmen für die vielfältige pädagogische Arbeit bieten. Das Leben einer Kultur der Achtsamkeit ist eine Herausforderung, der sich alle im SkF e.V. Krefeld gerne stellen.

Luzia Becker,
Leiterin der Tagesgruppe



Was gibt es Neues im SkF Krefeld?

Im Januar 2018 besuchte der SkF die Abgeordnete Britta Oellers von der CDU im Düsseldorfer Landtag. Themen hierbei waren unter anderem die Pläne zur Verbesserung der Qualitätsstandards im Bereich des Offenen Ganztages, die BTG Finanzierung, die Forcierung des sozialen Wohnungsbaus in NRW und die Problematik des Fachkräftemangels in Sozialberufen.

Mit dem neuen Schuljahr übernimmt der SkF die Trägerschaft des Offenen Ganztags an der St. Michaelschule in Lindental. Damit betreut der Verein mittlerweile 10 Grundschulen in Krefeld. Barbara Schwär koordiniert als Fachbereichsleiterin der Betreuungen an Schulen seit Anfang 2017 den reibungslosen Ablauf an allen schulischen Einrichtungen.



In der Wohngruppe Refugium können ab August vier UMAs (unbegleitete minderjährige Ausländer) ihre Ausbildung beginnen. Zusammen mit den Jungen hoffen wir auf die entsprechenden Ausbildungsduldungen.

Unser besonderer Dank gilt wie immer allen Spendern, durch deren großzügige Unterstützung wir bedürftigen Frauen und Familien helfen können. Besonders Ende 2017 wurden durch viele Einzelspenden die Kindergruppe Mikado unterstützt. In dem Projekt treffen sich einmal wöchentlich Kinder psychisch kranker Eltern unter Begleitung einer Pädagogin. Aber auch Aktionen wie der Adventsbasar in Hüls, der Weihnachtsbasar vom Zonta Club Krefeld und das Preisgeld für den 3. schönsten Stand auf dem besonderen Weihnachtsmarkt kamen dem SkF zugute.

Durch Spenden konnte die Küche der Tagesgruppe Krähenest erneuert werden, die nach über 20 Jahren mehr als abgenutzt war. Es konnten dank Spenden Ausflüge und Besuche im Gasometer, in Freizeitparks und ins Theater unternommen werden.

(HeSp)

Bei Verwaltungsleiterin Martina Eckers nachgefragt...



Martina Eckers
Alter 57
Beruf: Verwaltungsleiterin
Familienstand: ledig

Was macht Sie sprachlos?

Ungerechtigkeit, Lügen, Menschen, die sich überschätzen und zu wichtig nehmen.
Aber auch die Schönheit der Natur, vor allem am Meer und in den Bergen.

Wie können Sie am besten entspannen?

Beim Lesen, Musik und Hörbücher hören und in der Sauna.

Ihr Motto?

Die Kunst zu leben besteht darin, zu lernen im Regen zu tanzen, anstatt auf die Sonne zu warten.
(Auch wenn es manchmal schwer fällt)

Welches Buch sollte jeder mal gelesen haben?

Ein arabisches Sprichwort sagt „Ein Buch ist wie ein Garten, den man in der Tasche trägt“.
Da jeder eine unterschiedliche Auffassung von seinem Garten hat, gibt es kein Buch für alle.

Sie gewinnen eine Million – was nun?

Sicherlich einen Teil in meiner Familie verteilen. Ein soziales Projekt unterstützen. Eine Reise nach Neuseeland unternehmen und dort überlegen, was ich mit dem Rest des Geldes machen werde.

Was wünschen Sie dem SkF?

Ich wünsche dem SkF weiterhin engagierte und kompetente Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die in vielen unterschiedlichen Bereichen Menschen helfen, die es wirklich brauchen. Damit steht und fällt der SkF.

Die Möglichkeit auf Veränderungen in der Gesellschaft schnell reagieren zu können und die entsprechenden Hilfsangebote zu schaffen.

Was macht Ihnen bei Ihrer Arbeit besondere Freude?

Dass ich auch im Verwaltungsbereich für Menschen arbeite und nicht, wie in einem Industrieunternehmen, für ein Produkt.

Warum sind Respekt und Empathie generell sehr wichtig?

Jeder Mensch hat das Recht, dass man ihm unvoreingenommen mit Empathie, Wertschätzung und Respekt begegnet. So möchte ich behandelt werden und so gehe ich auch mit anderen Menschen um. Ich finde es schlimm, wenn man sein Gegenüber nach materiellen Dingen beurteilt.

Wofür sind Sie dankbar?

Für meine Familie und deren Zusammenhalt, für gute Freunde, die mich nehmen, wie ich bin.
Aber auch dafür, dass ich auf der „Sonnenseite“ der Welt geboren wurde und keinen Krieg, Hunger, Flucht etc. erleben muss.

Wann/wobei werden Sie schwach?

Bei Schokolade

Was ertragen Sie mit Humor?

Mich selbst

| Termine | Wann | Was | Wo |
|---------|-----------------------------------|---|--|
| | 17. Mai 2018 17:30 – 20:00 Uhr | Jakobspilgerweg und mehr: Wanderung in und um Kaiserswerth und drum herum | Führung: Helga Spang Anmeldung erforderlich |
| | 19. Juni 2018 15.30-17.30 Uhr | „Rundreise durch den SkF“ Informationstag für alle ehrenamtlichen und neuen hauptamtlichen Mitarbeiter/innen | SkF-Geschäftsstelle Blumenstr. 17-19, 47798 Krefeld Anmeldung erforderlich |
| | 14. – 22. Juli 2018 | Spiel ohne Ranzen | Stadtwaldwiese |
| | 9. Oktober 2018 | Lesung „Anna ist stark“ Ausstellungseröffnung | SkF-Geschäftsstelle Blumenstr. 17–19, 47798 Krefeld Anmeldung erforderlich |